

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 66 (1988)
Heft: 7

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Investitionsbedürfnisse in unseren Hütten von 1989 bis 1993

(ohne Sanierung Hollandia)

	1989	1990	1991	1992	1993
Bergli	3 000	–	–	–	–
Gauli	2 500	2 500	2 500	2 500	2 500
Gspaltenhorn	5 000	4 000	10 000 ¹	–	50 000 ²
Hollandia	6 700	2 000	500	500	500
Trift	8 000	6 500	6 000	3 500	3 000
Wildstrubel	17 000	3 000	12 500 ³	6 000	–
Windegg	–	60 000 ⁴	–	–	–
Kübeli	2 000	90 000 ⁵	77 000 ⁶	–	–
Niederhorn	–	–	–	–	–
Rinderalp	–	–	–	–	–
Teufi	5 400	–	–	–	–
Total	49 600	168 000	108 500	12 500	56 000

¹ Wasserfassung

² Dachsanierung

³ Fassade

⁴ WC-Anlage

⁵ Fassade

⁶ Abwasser (70 000.—)

Da auch der Hüttenfonds der Zentralkasse bald einmal auf Null abgesunken sein wird, müssen in allernächster Zukunft grundlegende Diskussionen in Gang kommen. Ob gleichzeitig ein Ausgleich der finanziellen Belastung zwischen Sektionen mit «guten», solchen mit «schlechten» und solchen ohne Hütten zustande kommen wird, wagen wir im Moment nicht zu beurteilen. Machen wir vorerst, was in unserer Macht liegt und wie wir es als gut befinden. Der Vorstand bittet Euch, den neuen Mitgliederbeitrag von 51 Franken und die beiden Hütten- und Betriebsbudgets – wenn auch zähne- oder steigeisenknirschend – zu genehmigen.

Für den Vorstand:
Kurt Wüthrich

Berichte

Jubiläumstour, 125 Jahre SAC, Sektion Bern, vom 13. bis 27. August 1988, vom Susten zum Rawil

Zielsetzung:

- Mitglieder kennen wieder unsere Hochgebirgshütten
- Solidarität unter den Mitgliedern fördern
- Der Berner SACler kennt wieder das Berner Oberland.

Dauer: 15 Tage.

Teilnehmer:

Steingletscher–Guttannen	27
Guttannen–Lauteraarhütte	21



Höhenmesser **THOMMEN** und alle
anderen
Instrumente wie Feldstecher, Fernrohre,
Kompass, Kurvenmesser für Wanderer
und Bergsteiger finden Sie bei

büchi

OPTIK

Marktgasse 53 3011 Bern

Tel. 031 22 21 81

Seit 1871

mit eigener Service-Werkstätte

Malerei
Gipserei

P. Schneider & Co.

3005 Bern

Dählhölzliweg 1

Telefon 031 44 46 65



Sparplan:

**Ich spare mit
dem Bankverein-Sparplan.
Da gibt es Vorzugszins
und zusätzlichen Bonus.**



**Schweizerischer
Bankverein**

Eine Idee mehr



**PATEK
PHILIPPE**
GENEVE

Die
Kostbarste
unter den
Sportuhren

ZIGERLI+IFF AG

UHREN · SCHMUCK · SILBER

Spitalgasse 14 · BERN · Tel. 22 23 67

Lauteraarhütte–Fafleralp	23
Fafleralp–Kandersteg	8
Kandersteg–Iffigenalp	9

Insgesamt 88 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die jüngste Teilnehmerin war 28jährig, der älteste Teilnehmer 69jährig. Ursprünglich hatten sich 98 angemeldet.

3 Frauen und 1 Mann haben die ganze Traversierung mitgemacht:

Hanni Gränicher, Bern
Margrith Frieden, Hindelbank

Heidi Schlapbach, Bern
Hanspeter Bongni, Bern.

Zu Beginn hatten 8 die ganze Traversierung geplant, aber nach dem Kälteeinbruch am 20. August, haben sie auf der Fafleralp aufgegeben oder sind erst wieder in Kandersteg zur Gruppe gestossen.

Bestiegene Gipfel:

– Hinter Tierberg	3 443 m
– Hangendgletscherhorn	3 292 m
– Scheuchzerhorn	3 467 m
– Oberaarhorn	3 638 m

Clubkameraden in Handel und Gewerbe empfehlen sich



Albert + Beat Zbinden

Eidg. dipl. Sanitär-
Installateure und Spenglermeister
Technisches Büro

Sanitäranlagen + Spenglerei

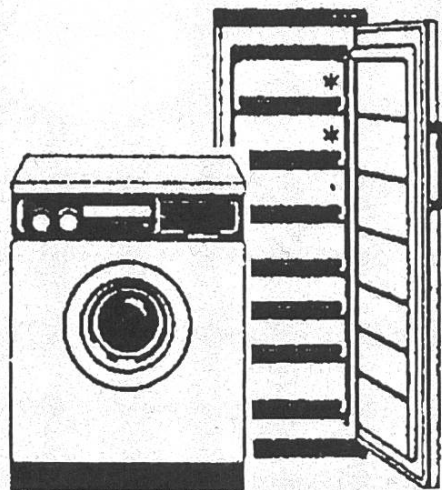
3006 Bern/Ostermundigen, Zentweg 3c
Telefon 031 51 85 15

Franz Vogel



Gartenbau BSG Telefon 45 57 66

3007 Bern, Wabernstrasse 50



Verkauf von

elektrischen Haushaltgeräten
wie Waschautomaten, Wäschetrockner,
Herde, Kühl- und Gefriergeräte,
Staubsauger usw.

Heinz Räss Elektromaschinen, Bern

Werkgasse 20, 3018 Bern, Telefon 031 56 58 44

AEG

- Finsteraar-Rothorn 3 530 m
- Petersgrat 3 207 m
- Wildstrubel 3 243 m

Benutzte Übergänge:

- Tierberglücke 2 986 m
- Furtwangsattel 2 568 m
- Hiendertelljoch 3 080 m
- Scheuchzerjoch 3 079 m
- Oberaarjoch 3 231 m
- Gemslücke 3 342 m
- Grünhornlücke 3 286 m
- Lötschenlücke 3 176 m
- Gamchilücke 2 852 m
- Hohtürli 2 778 m

Höchster Punkt: Oberaarhorn 3 638 m

Tiefster Punkt: Guttannen 1 057 m

Höhenmeter:

im Aufstieg etwa 12 900 m
im Abstieg etwa 13 200 m

Distanz: etwa 132,5 km Horizontaldistanz.

Unterkunft: 11mal in SAC-Hütten. 3mal in Berghotels; Hotel «Fafleralp», Berghaus «Lauchern» und Berghotel «Schwarrenbach».

Fazit:

Die in diese **Jubiläumstour** gesetzten **Erwartungen** sind **voll erfüllt** worden. Die geplante Route musste am 20./21. August wegen Schlechtwettereinbruchs abgeändert werden. Es mussten auf die Besteigung des Fiecherhorns und auf den Besuch der Berglihütte verzichtet werden. Die Berglihütte wurde vom 5. bis 7. August bereits von 21 Senioren unserer Sektionen besucht.

Ins Holz einer Hütte auf unserer Traversierung ist folgender Satz geschnitzt: «O Gott i bitt/bewahr min Tritt/so fall i nit.» Glücklicherweise verlief die **ganze Traversierung ohne den kleinsten Unfall**. Die **einfache, aber wirkungsvolle Organisation** mit der **Unterteilung** der 15 Tage in **5 Abschnitte** hat sich bewährt. Für den Abschnitt 3, Lauteraarhütte-Fafleralp, wurde Charles von Allmen von Grindelwald als Bergführer beigezogen.

Als Abschnittstourenleiter haben mitgewirkt:

- Fritz Seiler, Belp, 1. Abschnitt
- Ursula Hählen, Rütihof, und Werner Schild, Gümligen, 2. Abschnitt
- Peter Güttinger, Stettlen, 3. Abschnitt
- Ernst Aschwanden, Stettlen, 4. und 5. Abschnitt.

Der Wimpel der Sektion Bern mit den Unterschriften der Teilnehmer wird im Clublokal an diese **erfolgreiche Traversierung der Berner Alpen** erinnern.

Der Tourenchef: Ernst Aschwanden

Rinderhorn, 3 452 m

23./24. Juli 1988

Tourenleiter: Walter Gilgen

10 Teilnehmer

Saturday was warm and sunny, just right for the short stroll from the Stockbahn to Schwarrenbach, but the forecast for Sunday was not good. Nevertheless, after a pleasant evening and a good night's sleep (no snorers!), we set off hopefully at 5 a.m. with Venus, Jupiter and Mars still bright in the sky. Arriving at the Rindersattel, we still had a good view of the Balmhorn and the glaciers, but soon the rapidly gathering clouds restricted our view to the ground under our feet. We headed up the ridge onto the snow, and soon it was time to put on the crampons and rope up for the final slope. Over snow and «soft» ice we reached the top, where unfortunately we



Malerarbeiten

Köhli AG

Malergeschäft

Telefon 031 50 15 69, 3202 Frauenkappelen

could only see each other and the surprisingly narrow summit. It didn't seem the time or place for a picnic, so we retraced our steps. Going down, the icy places seemed even steeper than going up, and we were happy to reach the saddle again. After a short rest, we descended into thickening fog, but the storm held off until we were enjoying a well earned bowl of soup at Schwarnbach. Monday was warm and sunny again, of course, but we all agreed that our tour was a success and thank Walter for his leadership. To celebrate my first Hochtour in snow and ice, I am allowed to write this report in English.

Marian Arzt

Stimme der Veteranen

Le Grammont, 2 172 m

27./28. Juli 1988

Leitung: Hans Balmer

9 Teilnehmer

Die Meteorologische Anstalt hatte uns für den Aufstieg von Bouveret zum Lac de Tanay schönes Wetter verheissen. Bis wir aber die 22 Wegkehren hinauf zur Alp Chalavornaise zurückgelegt hatten, regnete es in Strömen. Nach gut vier Stunden Marschzeit in der «Auberge du Grammont» angekommen, wischten wir uns den Schweiß von der Stirne und genossen den Abend bei freundlichen Wirtsleuten in angenehmer Unterkunft. Der sternenklaren Nacht folgte dann ein strahlender Tag, der unsere Mühe hundertfach belohnte. Hinauf über üppig blühende Berghänge, erreichten wir innert zweier Stunden unser Ausflugsziel. Die Rundschau über das frisch gewaschene Gipfelmeer unserer Alpen und des Juras war ganz einfach unbeschreiblich. Deshalb müsste ich hier diesen Bericht schliessen, wäre nicht der abwechslungsreiche Abstieg nach Le Flon, die Postautofahrt durch ungezählte Strassenkehren hinab nach Vouvry, dann über die Rhoneebene hinüber nach Villeneuve

und schliesslich, als Tüpfli aufs «i», die sonnige Schiffsfahrt dem Lavaux entlang nach Lausanne auch noch erwähnenswert. Besten Dank, Hans!

E. Lobsiger

Albert Binggeli

Seine Mitsänger erfüllt es mit grosser Freude, ihrem lieben Kameraden *Albert Binggeli* zu seinem hohen Geburtstag gratulieren zu dürfen. Am 1. Oktober 1988 wurde der Jubilar 90 Jahre alt. Noch immer kommt er pflichtbewusst von Schwarzenburg an jede Gesangsprobe nach Bern. Vielseitig wie er ist, hat er – bereits im Ruhestand – noch das Alphornblasen erlernt. Besonders gefördert wurde von ihm sein «liebstes Kind», die talentierte Jugendmusik seines Heimatdorfes. Er hat sich sodann erfolgreich als Schriftsteller, Verleger und Liederdichter betätigt. Sein «Lobgesang auf die Gesundheit» wird von unserem Chor immer wieder gerne vorgelesen. Es wünschen ihm alle, vorweg für die nächsten zehn Jahre, recht viele frohe Tage, da – nach einem Vers von Erich Hegi –

es Bertel doch sicher wundert
wie's ist, wenn man mal Hundert!!!

Albert Saxer

Subsektion Schwarzenburg

Touren für SAC und JO siehe Jahresprogramm
Tourenbesprechungen SAC im Restaurant
«Bühl», jeweils 20.30 Uhr

November

- 11. Fr. **Rucksackerläsete**. 20.30 Uhr
(Fotografen eher etwas früher),
Kirchgemeindehaus Schwarzenburg
- 18. Fr. **Erste Hilfe**, mit Hansruedi Gasser.
20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Niederscherli
- 25. Fr. **Erste Hilfe**. 2. Abend, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederscherli

Dezember

- 2. Fr. **Hö-Hö-Hö** (Höck für Hölloch-
Höhlengang)